

# Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal



## Fernwasseranbindung Geiseltal

**Information zur Trinkwasserumstellung in Braunsbedra, Großkayna, Roßbach, Krumpa (Hauptstraße ab Wreesmann Richtung Wallstraße, Wallstraße, ILP Geiseltalsee) und Gröst**

Sehr geehrte Einwohner und Kunden,

nach acht Monaten Bauzeit ist die etwa 6 km lange Rohrleitung des 2. Bauabschnittes hergestellt. In den nächsten Tagen folgen noch Druckprüfungen, Spülungen der einzelnen Strangabschnitte und Hygienefreigaben; anschließend noch restliche Verfüll- und Oberflächenwiederherstellungsarbeiten.

Wenn alle biologischen Untersuchungen durchgeführt sind und uns die Leitungsfreigaben dazu vorliegen, erfolgt die Wasserumstellung des Versorgungsbereiches Braunsbedra und Gröst auf das weiche Rappbodewasser. Planmäßig soll dies bis etwa **Mitte Dezember 2023** abgeschlossen sein. Über die konkret erfolgte Umstellung informiert der ZWAG dann nochmals über Presseartikel sowie auf unserer Internetseite ([www.zwag.info](http://www.zwag.info)).

Das Fernwasser beziehen wir künftig von der Fernwasserversorgung Elbaue Ostharz GmbH. Es wird eingeschätzt, dass ein in Gang gesetzter Umstellungsprozess einen Zeitraum von bis zu 3 Tagen einnehmen wird. So lange wird es etwa dauern, bis das weiche Rappbodewasser mit ca. 4° deutscher Härte das noch im Hochbehälter Krumpa und in den Rohrleitungen befindliche harte regionale Wasser mit ca. 45 ° deutscher Härte vollständig ersetzen wird.

Wir weisen darauf hin, dass es durch die Wasserumstellung zu Trübungserscheinungen / bräunlichen Verfärbungen im Trinkwasser kommen kann, die jedoch vor allem in der Anfangszeit auf die normalen technischen und chemischen Veränderungen innerhalb des Leitungsnetzes zurückzuführen sind und keine gesundheitlichen Auswirkungen bzw. Beeinträchtigungen hervorrufen. Die konkrete chemische Zusammensetzung des weichen Wassers ist einsehbar auf der Internetseite des ZWAG [www.zwag.info](http://www.zwag.info). Sie kann auch im Hause des ZWAG direkt abgefragt werden. Insofern können nach Wasserumstellung Enthärtungsanlagen außer Betrieb genommen und Geschirrspülmaschinen neu eingestellt werden. Gegebenenfalls können sich eingebaute Filter nach dem Wasserzähler in der Anfangszeit auch schneller zusetzen. Dem wäre durch regelmäßiges Spülen entgegenzuwirken.

Für Notfälle im Bereich der öffentlichen Versorgungsanlagen betreibt der ZWAG einen Bereitschaftsdienst, der rund um die Uhr telefonisch erreichbar ist.

*Telefon Bereitschaftsdienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit: 0171 – 71 22 642*

*Telefon ZWAG während der regelmäßigen Arbeitszeit: 034633 - 322 - 0*

Mit freundlichen Grüßen

  
Vogler  
Verbandsgeschäftsführer